

Marschliedli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Urteil gegen einen Schweizer Sturmbannführer 2 Jahre Gefängnis!

Verwendet unsere Militärjustiz in gewissen Fällen das Scherenfernrohr?

Der böse Brief

Es kommt vor, daß in unserem Hause jene Briefe, auf deren Rückseite klein und diskret die Adresse eines Arztes angegeben ist, ziemlich lange ungeöffnet auf dem Schreibtisch liegen . .

Kürzlich kamen gleich zwei solcher Briefe. Vom Zahnarzt, einer an den Senior, der andere an den Junior der Familie.

Der Senior schob dem Junior dessen Exemplar hin, der Junior schob es zurück und so schoben sie eine Weile hin und her und tauschten höfliche Floskeln dazu, indem jeder dem andern die Zuständigkeit für Zahnarztrechnungen zubilligte. Schließlich griff sich der Senior sinnend an den Kopf und öffnete

unter Protestgemurmel — er sei doch seit zwei Jahren nicht mehr beim Zahnarzt gewesen! — seinen eigenen Brief.

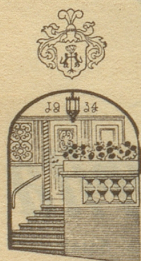
Kein Wort von «Sie lieben...»,
keine jener unbeliebten hohen Zahlen!
«Betrifft Zahntechniker-Initiative» stand
oben drauf!

Der Junior warf sich in die Brust, öffnete gleichmütig seinen Brief und ging am Sonntag an die Urne. Stimmen darf er nämlich schon, wenn er auch seine Rechnungen noch nicht bezahlen kann.

Boris

Der wahre Druckfehlerteufel

Die heutige konfuse Welt kann nur mehr von der humorastischen Seite genommen werden.



Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

**Anspruchsvolle
sind von meiner
Küche
befriedigt!**

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



WENN IN **BASEL** DANN
INS **KÜCHLIN**

THEATER BAR RESTAURANT
TEL. 21512 E. CASANOVA

Marschliedli

E Giggel stoht im Hiehnerhof
 Gyggery - Gackgack
 Rieft syni Fraue-n-us em Schlof.
 Gyggery - Gackgack
 Er isch emol fir 's Frieheffstoh,
 's byzyte-n-an sy Arbet goh.
 Gyggery - Gackgack - Gackgack.

Er het zwei scharfi Sporre-n-a
Gyggeri - Gackgack
und isch e-n-ideale Ma,
Gyggeri - Gackgack
er stellt d'r Kamm mit kiehнем Muet,
— wemme nit folgt, kriegt er e Wuet.
Gyggeri - Gackgack - Gackgack.

Uffguslet kemme d'Henne-n-uuse,
Gyggeri - Gackgack
getraue sich nit länger z'pfuuse
Gyggeri - Gackgack
und wenn sie g'leggt hänn 's täglich Ei,
so mache sie ihr Wyberg'schrei.
Gyggeri - Gackgack - Gackgack.

E jedes frist, pickt, nästet, brietet
 Gygger - Gackgack
 vom stolze Gockel streng behietet
 Gygger - Gackgack
 und wichtig d'Gluckere tien fiehre
 d'Noochkommeschafft spaziere.
 Gygger - Gackgack - Gackgack.

Wär wott nit so-ne Giggel sy?
Gyggeri - Gackgack
Wo d'Mode-n-isch d'Vylwybery!
Gyggeri - Gackgack
Doch warn y Eich! Ihr dumme Manne.
«Es lande-n-alli in d'r Pfanne.»
Gyggeri - Gackgack - Gackgack.

Merzestaub



Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus,
Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen,
Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich

Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds,
Interlaken, Thun